

## Das Landjugendhaus vor Ort

Das Landjugendhaus und das damit verbundene Engagement soll die Region nachhaltig prägen. Dafür ist es wichtig, aus den eigenen vier Wänden herauszutreten und auf andere Akteure vor Ort und aus der Region zuzugehen.

Wir möchten

- » **auf die regionalen Versorgungsstrukturen einwirken**, um den Gästen des Landjugendhauses eine unkomplizierte, preiswerte, weitestgehende saisonal-regionale Versorgung ermöglichen. Das geschieht durch Absprachen und Kooperationen mit regionalen Anbietern, langfristig mit der Initiierung eines Öko-Lieferservice.
- » **Partnerschaften und Kooperationen initiieren, schließen und pflegen** durch Präsenz bei städtischen Veranstaltungen, Mitinitiierung von Veranstaltungen und Treffen und Beziehungspflege zu christlichen Gemeinden in der Region.
- » **Begegnungsmöglichkeiten für Landjugendliche schaffen** durch Veranstaltungen von Jugendlichen für Jugendliche, konkreten Angeboten für die Region und dadurch, dass wir Angebote nach Meyenburg und in die Region holen.

## Geschichte des Hauses

Das Landjugendhaus St. Bonifatius in Meyenburg in der Prignitz ist ein ehemaliges Pfarr- und Gemeindehaus, das in den 1950iger Jahren durch viele Mitglieder der Gemeinde St. Maria Hilf (heute zugehörig zur Gemeinde Hl. Kreuz, Wittstock) mit viel Eigeninitiative erbaut wurde. Nach dem Auszug des Diakons sollte das Pfarrhaus in Meyenburg nicht leer stehen oder verkauft werden. Die Katholische Landjugendbewegung im Erzbistum Berlin (KLJB Berlin) übernahm das Haus 2010 in Erbpacht für die nächsten 60 Jahre. Seit 2005 saniert die KLJB Berlin das ehemalige Gemeindehaus zu einer Gruppenunterkunft mit einer Kapazität von 24 Betten, drei Seminarräumen und einer Selbstversorgerküche. Durch das Engagement der KLJB Mitglieder und vieler Helfer konnte das Haus mit neuem Leben gefüllt werden.

## Die Strukturen des Landjugendhauses

Hinter dem Landjugendhaus St. Bonifatius steht die Katholische Landjugendbewegung im Erzbistum Berlin. Für die Trägerschaft des Jugendhauses wurde der Landjugendhaus St. Bonifatius Meyenburg e.V. gegründet. Der Vorsitzende wird von der KLJB Berlin, die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt.

Konzept für das  
Landjugendhaus  
St. Bonifatius  
Meyenburg

Knackiges  
in aller  
Kürze

## Leitbild



Die Katholische Landjugendbewegung ist ein Jugendverband, der sich im ländlichen Raum für eine nachhaltige Entwicklung, für Ökologie, Solidarität, Gemeinschaft,

Gerechtigkeit und eine lebendige Kirche einsetzt. Das Landjugendhaus St. Bonifatius in Meyenburg als Projekt in Trägerschaft der KLJB Berlin soll diesen Grundsätzen gerecht werden. Das Haus will mit seinem Konzept, seiner Gestaltung und Nutzung in die Region wirken, Vorbild sein und die Region prägen. Christlich-ökologisch-gemeinsam – das will die katholische Landjugend im Erzbistum Berlin sein. Das Landjugendhaus St. Bonifatius in Meyenburg ist der Ort, an dem dieses sichtbar ist.

Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden im Landjugendhaus Möglichkeiten eröffnet christliche Gemeinschaft zu erleben, Ehrenamt zu erlernen und zu übernehmen sowie eine nachhaltige Lebensweise zu erkunden. Das Landjugendhaus soll ein Begegnungs- und Lernort sein, in dem Jugendliche und junge Erwachsene in ihren Handlungs-, Sozial- und Fachkompetenzen gestärkt werden. Als Haus von Jugendlichen für Jugendliche auf dem Land soll das Landjugendhaus ein lebendiges Haus sein, in dem Partizipation und Mitbestimmung verbindliche Grundlagen sind.

## Das Landjugendhaus als Ort der Landjugend

Die Gestaltung des Hauses soll widerspiegeln, dass es ein Ort der Landjugend ist. Das Landjugendhaus soll

- » *Vorbild sein in den Bereichen Ökologie und Nachhaltigkeit*
- » *ein christlich-ökologisches Verständnis fördern*
- » *für Themen wie Regionalität, fairer Handel, verantwortungsbewusstes Handeln sensibilisieren.*

**Im und ums Haus** werden Guides über das Haus, touristische Angebote in der näheren Umgebung und über ökologische Themen informieren.

**Der Garten wird von Jugendlichen selbst gestaltet** – so findet sich der Geist einer Gruppe und die Individualität eines jeden und einer jeden dort wieder.



Aktivangebote, wie Badeteich oder temporäres Volleyball-Feld, werden ergänzt von einem Bildungsbereich mit Lern- und Lehrgarten sowie Kräuterecke, und Ruhezone zur Erholung.

## Eine Bildungsstätte

Das Landjugendhaus soll einen Lernraum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit folgenden Schwerpunkten bieten:

**Ökologisch fair und regional:** Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit ökofair-regionalbezüglichen Lebens- und Gestaltungsansätzen, die mit Methoden der kulturellen Bildung und Erlebnispädagogik vermittelt werden.

**Glaube und Spiritualität:** Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Zugängen zum christlichen Glauben sollen Jugendliche ihre eigene Spiritualität und Ethik entwickeln und ein solidarisches Miteinander pflegen. Sie sollen im Glauben besonders die Verantwortung für die Schöpfung entdecken. Eine spezielle Aufgabe ist die spirituelle Gestaltung des Hauses, insbesondere des Kirchenraums.

**Förderung der Jugendverbandsarbeit:** Selbstbestimmte Jugendarbeit in demokratischen Strukturen soll gelebt und vermittelt werden. Das soll über regelmäßige Gruppenleiterschulungen und themenorientierte Aufbauschulungen geschehen.

Perspektivisch soll ein Medienkompetenzzentrum entstehen. So sollen die mediale Vernetzung der Landjugendlichen erweitert, die Kommunikation zu ökofair-regionalbezüglichen Themen angeregt und Medienkompetenz vermittelt werden.